

Bei der Bearbeitung der Broschüre „Charlotte Bara“ ist mir ein Fehler unterlaufen, den ich sehr bedauere. Der dort auf den Seiten 17 und 18 genannte Graphiker heißt richtig *Hans* Windisch (nicht *Hugo*): Unter diesem Namen wäre er auch im Künstlerlexikon von Thieme-Becker zu finden gewesen, dazu auch der Hinweis auf seine 1922 erschienene Graphik-Mappe „Zehn Lithographien zu Charlotte Bara's Danse Macabre“, von der ein Exemplar im Lindenau-Museum in Altenburg nachgewiesen ist.

Ich kann mich nicht erinnern, dass Charlotte Bara jemals von dieser Mappe gesprochen hat oder dass ich auch nur eine dieser Lithografien bei ihr gesehen hätte. Bei meinen Unterlagen hat sich allerdings noch die gedruckte Fotografie einer in Marmor ausgeführten Maske des Künstlers gefunden, die wohl nicht erhalten ist.

Den Hinweis zu dieser Korrektur verdanke ich der Rezension von Dr. Uli Wunderlich in der Zeitschrift „Totentanz aktuell“, Neue Folge Heft 77, September 2005, S. 6.

Die Blätter der genannten Mappe sind vollständig abgebildet in: Thomas Matuszak, „... ruhelos und ohne des Schlafes Geschenk“, o.O. 2000, S. 488 f., Nr. 4874-4888.